

Crescendo für CrescNet

Die Initiative zur Früherkennung von Wachstumsstörungen

Kinder mit Wachstumshormonmangel werden erfolgreicher behandelt, je früher mit der wachstumsstimulierenden Therapie begonnen wird. Das war 1998 der Grund für Prof. Dr. med. habil. Eberhard Keller, das computergestützte Früherkennungssystem für Störungen des Wachstums und der Gewichtsentwicklung (CrescNet) ins Leben zu rufen. Prof. Dr. Keller war bis 2006 pädiatrischer Endokrinologe und Auxologe an der Universitätskinderklinik Leipzig. Seither werden interessierte Kinderarztpraxen mit Präzisionslängenmessgeräten ausgestattet. Das medizinische Personal wird in Schulungen für die Messmethodik und die Genauigkeit beim Messen sensibilisiert. Kinder mit einer diagnostizierten Wachstumsstörung werden von Fachärzten für pädiatrische Endokrinologie in spezialisierten Behandlungszentren behandelt. Mit CrescNet steht den Kinder- und Jugendärzten und den pädiatrischen Endokrinologen eine überregionale Plattform nach wis-

senschaftlichen Grundsätzen für ihre Arbeit zur Verfügung.

Das Projekt CrescNet war in den Anfängen zunächst lokal auf den Behandlungsraum Leipzig beschränkt. Mit Erfolg: Von Kinderärzten, die sich am CrescNet beteiligten, wurden Patienten mit Störungen in der Wachstumsentwicklung früher an das Behandlungszentrum Leipzig überwiesen. Damit konnten die Erfolgsaussichten einer Therapie verbessert werden (Dt. Ärzteblatt 2011, Heft 8, Seiten 123ff).

Überzeugt von der Wichtigkeit des Systems, hat Prof. Dr. Keller das Projekt CrescNet 2006 in eine gemeinnützige GmbH überführt. Heute kooperieren 311 Arztpraxen und 26 Behandlungszentren in ganz Deutschland mit CrescNet. So profitieren ca. 500.000 Kinder und Jugendliche von diesem Früherkennungssystem. Da CrescNet über mehr als 2 Mio. pseudonymisierte und nahezu tagaktuelle Wachstumsdaten verfügt, ist es anhand von wissenschaftlichen Auswertungen möglich, Entwicklungstendenzen in der Bevölkerung zu erkennen. So lässt sich mithilfe von CrescNet feststellen, dass im Jahr 2011 das Gewicht bei 22 Prozent der Jungen im Alter von 9 bis 16 Jahren

über der 90. Perzentile lag. Sie sind damit übergewichtig. Im Jahr 2001 waren unter den Jungen im Alter von 9 bis 16 Jahren 16,5 Prozent übergewichtig. So ist die CrescNet gGmbH ein gefragter Partner, um wissenschaftliche Projekte, wie zum Beispiel in der Adipositasforschung und -prävention, zu unterstützen.

Die CrescNet gGmbH ist auf Spenden und Drittmittelgeber angewiesen. Herr Prof. Dr. Keller hat mit unerschöpflichem Ideenreichtum und hohem Engagement CrescNet über 13 Jahre zuerst als Drittmittelprojekt an der Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche und ab 2006 als eigenständiges, gemeinnütziges Unternehmen erfolgreich geführt. Aus Altersgründen hat er nun die Geschäftsführung abgegeben, steht jedoch auch weiterhin als Screeningbeauftragter und Ratgeber in allen Fachfragen zur Verfügung.

Neuer Geschäftsführer ist Prof. Dr. med. Roland Pfäffle, Leiter der Abteilung pädiatrische Endokrinologie und Gastroenterologie an der Universitätskinderklinik in Leipzig.